

Improübung „Hut nehmen“

In einem Satz

Hier wird der Spieß umgedreht: es geht nicht darum den „Hut vor jemandem zu ziehen“, sondern das Gegenüber rhetorisch-elegant davon zu überzeugen, denselbigen abzugeben.

Schlagworte

in der Gruppe, mit der Gruppe, Präsentation, Gruppendynamik, Assoziation, Erzählen, Spontaneität, Kreativität, Wahrnehmung, Bühnenpräsenz, Improvisationstheater

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Gruppengröße

von 5 bis 20 (kommt auf die Größe des gewünschten Publikums an)

Zeitlicher Rahmen

von 20 bis 60 Minuten (je nach Gruppengröße und abhängig davon, wie viele spielen wollen)

Material- und Technikbedarf

Evtl. ein bis zwei Hüte (je nach Methodeneinsatz) – geht aber auch ohne

Beschreibung

Die Projektpräsentation steht an – dem Einen grummelt’s im Bauch, die Andere hat große Lust. Sich vor anderen zu zeigen ist manchmal gar nicht so leicht... Wer übernimmt’s?

Alle haben das Zeug dazu und ein verborgenes Talent, anderen etwas näherzubringen. Miteinander spielen und lachen, Hemmschwellen abbauen, mutig an eigene Grenzen gehen, Vertrauen zueinander fassen, Applaus ernten die eigene Komik und die der anderen entdecken dürfen – gemeinsam „Improvisationstheater“ spielen, kleine Übungen und Spiele ausprobieren, kann Lust auf „Bühne“ und „Präsentation“ machen.

Zwei Spielende haben einen imaginären oder realen Hut auf. Sie spielen eine freie Szene oder eine Szene nach Publikumsvorgabe. Beim Spielen dieser ist es das Ziel, dem bzw. der jeweils anderen Spieler bzw. Spielerin den Hut abzunehmen.

Dabei darf keine Gewalt angewendet oder gerangelt werden und der Hut des bzw. der Anderen nicht einfach geklaut werden. Ziel ist es vielmehr mit Argumenten und dem Schaffen bestimmter Spielsituationen den Gesprächspartner oder die Gesprächspartnerin dazu zu bewegen, den Hut

aus der Hand zu geben. Dabei muss auf Angebote und Forderungen eingegangen werden. Ein Abblocken oder ein unbegründetes „Nein“ sind nicht gestattet.

Ein Beispiel – gespielt wird: zwei Wanderer streifen durch die Wüste und sind fast am verdursten als sie an eine Oase kommen. A zu B: „Nimm deinen Hut um Wasser zu schöpfen, meiner hat beim Absturz vom letzten Abhang einen Haufen Löcher bekommen, da läuft das Wasser nur so durch.“ B nimmt seinen Hut und schöpft Wasser. A zu B: „Gib mir auch einen Schluck!“ B muss A den Hut geben.

Tipps und Tricks

- Variante: Zwei Spielende stehen nebeneinander auf der Bühne – jeweils mit einem Hut auf dem Kopf. Sie verwickeln sich gegenseitig in ein Gespräch. Das Gespräch kann sich entweder frei entwickeln oder die beiden unterhalten sich über ein Thema nach Publikumsvorgabe. Ziel ist es, dem bzw. der jeweils Anderen den Hut wegzuschnappen. Dabei geht es darum den geeigneten Zeitpunkt zu finden, in dem der/die Andere nicht „im Moment“ ist. Es sollen keine Ideen und Strategien verfolgt werden, auch hilft kein „Vorausplanen“. Vielmehr geht es darum, selbst jederzeit im Moment zu bleiben, wahrzunehmen, zu spüren und mitzubekommen, wann der Andere nicht im Moment ist. Dann klappt der „Hutklau“.
 - Achtung - beim „Improspielen“ gilt immer: Alle dürfen (sich ausprobieren), niemand muss!
-

Links und Downloads

Vgl. <http://www.zapalot.de/> - Seite einer Hamburger Improvisationstheatergruppe. Dort gibt es noch jede Menge mehr an Übungen, Spielen und Infos zum „Improspiel“. Und auch sonst hält das Netz leicht auffindbar unzählige Seiten und Improtheaterspielesammlungen bereit – Übungen und Spiele für unterschiedliche Zielsetzungen.